



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2010/08624**
Datum: 18.02.2010
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Detlef Stallbaum
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Kulturausschuss	14.04.2010	öffentlich Entscheidung

Betreff: Förderung des KUNST HALLE e.V. zur Betreuung der Villa Kobe 2010 bis 2012

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss beschließt, dass der Verein KUNST HALLE e.V. für den Ausstellungsbetrieb der Villa Kobe in den Jahren 2010 bis 2012 jeweils eine jährliche Förderung in Höhe von 6.000 € im Rahmen der verfügbaren HH-Mittel (Kulturförderung) erhält.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH : 1.3400.718000 und 1.3400.718200 insgesamt
jeweils jährlich 6.000 €

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Begründung:

Der Verein KUNST HALLE e.V. wurde im Jahr 2000 mit dem Ziel gegründet, die Villa Kobe im Sinne einer Galerie für zeitgenössische Kunst in der Stadt Halle zu führen. Die Villa hat sich seit ihrem Bestehen zu einem festen Bestandteil der halleschen Galerielandschaft entwickelt.

Anspruch des Vereins ist es, ein Ausstellungsprogramm zeitgenössische Kunst mit überregionalem Charakter: Malerei, Skulpturen, Installationen, Fotografie, Grafik ... anzubieten. Als Beispiele können die folgenden Ausstellungen angeführt werden: Bildende Kunst aus Halles Partnerstädten, Zeitgenössische Kunst aus dem Reich der Mitte, Christliche Motive in der zeitgenössischen Kunst, Daniel Spoerri.

Inhaltlich wird es auch zukünftig keine Genre-Eingrenzungen geben. Strukturell geht es gleichermaßen um internationale Kunst wie um solche, die regionalen Bezüge hat. Die richtige Mischung aus bedeutsamer - auch am Markt anerkannter - Kunst und noch unbekanntem Künstlern aus der Kunststadt Halle ist das Ziel. Dabei kann auf sehr gute räumliche Voraussetzungen in der „Villa“ zurückgegriffen werden.

Ein besonderes Erfolgsprojekt ist die Große Kunstaussstellung Sachsen-Anhalt. Seit 2000 durchgeführt, hat sie eine deutschlandweite Ausstrahlung erreichen können und stellt zumindest für den mitteldeutschen Raum eine Novität dar. Die Teilnahme wird ausgeschrieben, wobei das künstlerische Thema und Medium offen gelassen werden. Die in einem juriierten Verfahren aus mehr als hundert Bewerbern für die Ausstellung ausgewählten Beiträge repräsentieren einen ausdrucksstarken Teil des zeitgenössischen Kunstschaßens. Im Jahr 2008 wurde der **Preis der Oberbürgermeisterin zur Großen Kunstaussstellung erstmals vergeben**.

Konkret beinhaltet das Ausstellungsprogramm 2010 folgende 5 Ausstellungen (siehe auch nähere Erläuterungen in der Anlage):

- „Mutterboden“
(Arbeiten verschiedener Genres von Künstlern aus Berlin und Leipzig)
- Thomas Karsten „Lust an sich“
- „Muttersöhne Schmerzensmänner“
Christine Bergmann, Klaus Messerschmidt und Knut Mueller
- Große Kunstaussstellung Halle (Saale) 2010
- 1990 – 2010: 20 Jahre Deutsche Einheit: 10 + 10 Positionen
Aktuelle Arbeiten von Künstlern aus Halle und Karlsruhe

Für die Jahre 2011 und 2012 legt der KUNST HALLE e.V. im Zusammenhang mit der abzuschließenden Fördervereinbarung jeweils bis Oktober des Vorjahres das konkrete Ausstellungsprogramm einschließlich dem Kosten- und Finanzierungsplan vor.

Da das Ausstellungsangebot der Villa Kobe die Kunstszene in der Stadt Halle (Saale) wesentlich bereichert, sollte der Betreiberverein in den Jahren 2010 bis 2012 eine jährliche städtische Festbetragsförderung in Höhe von 6.000 € erhalten.

Anlagen
Erläuterungen zum Ausstellungsprogramm 2010
Kosten/Finanzierung